

Verbraucherschutzsiegel – eine Übersicht



Grüner Strom Label

Der Grüner Strom Label e.V. (GSL) zertifiziert Ökostromprodukte mit hohem Umweltnutzen. Die Vergabe des Labels verpflichtet Stromanbieter zum Ausbau der Stromproduktion aus Erneuerbaren Energien. Träger sind der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND), EUROSOLAR, der Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Deutsche Naturschutzring (DNR), die Verbraucher Initiative sowie IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung) und die NaturwissenschaftlerInnen-Initiative (Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit e.V.).



Stiftung Warentest

Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um dem Verbraucher durch die vergleichenden Tests von Waren und Dienstleistungen eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten. Stiftung Warentest, die die zu testenden Produkte anonym im Handel kauft, hat mittlerweile schon über 80.000 Produkte getestet und diesen Wertungen von sehr gut bis mangelhaft gegeben. Die Ergebnisse erscheinen in den Magazinen *test* und *Finanztest*.



Ökotest

Öko-Test ist ein deutschsprachiges Verbraucher-Magazin mit einem Schwerpunkt auf ökologischen Themen. Öko-Test erschien erstmals April 1985 und gehört mit *test* zu den Flaggschiffen des deutschen Verbraucherschutzes. Ebenso wie bei Stiftung Warentest werben Handel und Hersteller mit guten Prüfergebnissen.



Marine Stewardship Council

Der Marine Stewardship Council hat es sich zur Aufgabe gemacht, Fischbestände weltweit zu sichern. Er zeichnet umweltgerechtes Fischereimanagement mit seinem blauen Siegel aus. Der Standard gründet auf einer weltweiten Konsultation mit Wissenschaftlern, Fischereiexperten und Umweltschutzorganisationen.



Foodwatch

Der gemeinnützige Verein um den ehemaligen Greenpeace-Leiter Thilo Bode kämpft für das Recht der Verbraucher auf qualitativ gute und gesundheitlich unbedenkliche Lebensmittel. Er leistet Beratung und Information von Verbrauchern auf dem Gebiet der Agrar- und Lebensmittelproduktion sowie des Handels und des Absatzes von Verbrauchsgütern.



Biosiegel nach EG-Öko-Verordnung

Das staatliche Bio-Siegel dürfen Erzeuger, Verarbeiter und Händler auf die Etiketten ihrer Bio-Produkte drucken, wenn das jeweilige Produkt die Anforderungen der EG-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau erfüllt. Diese EU-weit gültige Rechtsvorschrift garantiert einheitliche Standards für den ökologischen Landbau. Das Bio-Siegel steht somit für einen Mindeststandard von ökologischer Produktion und artgerechter Tierhaltung. Darüber hinaus gibt es noch andere Ökosiegel wie Bioland, Naturland und Demeter.



Ohne Tierversuche

Das Label "Hase mit schützender Hand" ist eine international eingetragene Marke des Internationalen Herstellerverbandes gegen Tierversuche in der Kosmetik e.V. Es wird dem Kosmetikhersteller erst dann verliehen, wenn dieser jeden einzelnen Rohstoff mit Lieferantenangabe unabhängig vom Deutschen Tierschutzbund e.V., Bonn hat überprüfen lassen.



Fairer Handel

Der gemeinnützige Verein Transfair vergibt sein Siegel für fair gehandelte Produkte. TransFair zeichnet Produkte mit seinem Siegel aus, die zu festgelegten fairen Bedingungen (keine Kinderarbeit, Einhaltung von Arbeitsschutzbedingungen, angemessene Erzeugerpreise) gehandelt wurden. 1992 startete der Verein seine Arbeit mit dem Ziel, benachteiligte Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika zu fördern und durch den Fairen Handel ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen zu verbessern.



Der blaue Engel

Der Blaue Engel ist das erste Umweltzeichen der Welt. Seit 1978 kennzeichnet er umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen, die von einer unabhängigen Jury nach definierten Kriterien beschlossen werden. Es dokumentiert, dass die Herstellung und Nutzung umwelt- und klimaschonend ist. Heute tragen rund 10.000 Produkte und Dienstleistungen den Blauen Engel.



GS-Zeichen (Geprüfte Sicherheit)

Das Siegel Geprüfte Sicherheit (GS-Zeichen) bescheinigt, dass ein Produkt den Anforderungen des Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) entspricht, die beispielsweise in Unfallvorschriften der Berufsgenossenschaften, DIN- und E-Normen oder anderen allgemein anerkannten Regeln der Technik konkretisiert sind. Vergeben wird dieses Siegel unter anderem von den Technischen Überwachungsvereinen.



CE-Zeichen

Die CE-Kennzeichnung (entweder franz. Communauté Européenne = „Europäische Gemeinschaft“ oder Conformité Européenne, soviel wie „Übereinstimmung mit EU-Richtlinien“) ist eine Kennzeichnung nach EU-Recht für bestimmte Produkte in Zusammenhang mit der Produktsicherheit. Durch die Anbringung der CE-Kennzeichnung bestätigt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden europäischen Richtlinien entspricht. Dies wird aber nicht zwangsläufig von unabhängigen Gutachtern geprüft.



VDE-Zeichen

Das VDE-Zeichen wird vom Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik vergeben und kennzeichnet nach europäischen und internationalen Normen geprüfte Elektrogeräte. Es bestätigt die Produktsicherheit und Normenkonformität von Haushaltsgeräten, Elektrowerkzeugen, Leuchten und Unterhaltungselektronik. Neben den Produkten wird auch die Fertigung geprüft.



Energy Star

Energy Star ist eine amerikanische Produktkennzeichnung für energiesparende Geräte, Baustoffe, öffentliche/gewerbliche Gebäude oder Wohnbauten. Der Energy Star bescheinigt z. B. elektrischen Geräten, dass sie die Stromsparkriterien der amerikanischen Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency) und des US-Department of Energy erfüllen. Ein wichtiges Kriterium dabei ist, dass sich ein eingeschaltetes Gerät nach einiger Zeit selbstständig zurückschaltet. Bei Computern muss die Prozessorleistung heruntergefahren und die Festplatte abgeschaltet werden. In diesem Standby-Modus darf der Stromverbrauch nicht über 30 Watt liegen.



spiel gut

Das spiel gut Zeichen wird vom Arbeitsausschuss Kinderspiel + Spielzeug e. V. vergeben. Mit ihm werden Spielzeuge gekennzeichnet, die umweltverträglich sind, die Phantasie anregen, verständlich konzipiert sind und die Sicherheitsvorschriften einhalten.



Kontrollierte Natur-Kosmetik – BDIH

Mit dem Prüfsiegel werden Kosmetika gekennzeichnet, die die „Richtlinie Natur-Kosmetik“ des Bundesverband Deutscher Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und Körperpflegemittel erfüllen. Danach müssen Rohstoffe aus ökologischem Anbau sein, dürfen nur von, aber nicht aus Wirbeltieren gewonnen werden, für die Produkte dürfen keine Tierversuche durchgeführt werden und es dürfen keine Erdölprodukte oder synthetische Duftstoffe verwendet werden. Das Siegel ist trotz herstellerseitiger Vergabe empfehlenswert, da das Vergabeverfahren transparent, die Zeichennutzung zeitlich begrenzt und ein Kontroll- und Sanktionssystem vorhanden ist



CSR-tourism-certified

Mit dem CSR Zertifikat werden umwelt- und sozialverträgliche Reisen ausgezeichnet. Es werden Reiseveranstalter, ihre Angebote und die Partnerunternehmen in den Zielländern überprüft. Die zertifizierten Unternehmen müssen einen Nachhaltigkeitsbericht vorlegen und ihre Fortschritte bei der Erfüllung des CSR-Leitbildes dokumentieren, darauf basierend müssen Verbesserungsprogramme aufgelegt werden.



natureplus

natureplus ist ein internationales Qualitätszeichen für nachhaltige, gesundheitlich unbedenkliche und umweltverträgliche Bauprodukte. Unabhängige Prüfungen und europaweit geltende Grenzwerte für gesundheitsbedenkliche Stoffe sollen die Unbedenklichkeit der zertifizierten Produkte garantieren. Auszeichnung eines Produkts mit dem natureplus-zeichen ist grundsätzlich auf 3 Jahre befristet. Der Vergabeprozess ist unabhängig.



Fair Stone

Das Fair-Stone Siegel ist ein von der Win-Win Agentur in Kooperation mit der Internationalen Vereinigung für Soziale Sicherheit entwickelter Sozialstandard, über den Kinder- und Zwangsarbeit in Steinbrüchen in Asien eingedämmt werden soll. Die zertifizierten Unternehmen müssen regelmäßig über die Umsetzung der Sozialstandards berichten. Die Unabhängigkeit der Zertifizierung ist gewährleistet.



FSC Pure

Mit dem FSC-Siegel wird Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft ausgezeichnet. Nur Produkte, die zu 100% aus Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft, hergestellt sind, können das Siegel erhalten. Die FSC Prinzipien umfassen u.a.: Entwicklung von Plantagen zu Naturnahen Wäldern, Rechte indigener Völker und die Erhaltung von Wäldern mit hohem Schutzfaktor. Die Einhaltung der Kriterien wird regelmäßig kontrolliert und Verstöße werden sanktioniert.



DIN geprüft – barrierefrei

Das DIN-Prüfzeichen erhalten Produkte und Dienstleistungen, die die Kriterien der Barrierefreiheit erfüllen. Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen muss ein umfassender Zugang bzw. eine uneingeschränkte Nutzung möglich sein. Da Richtlinien der Barrierefreiheit häufig nicht berücksichtigt werden, kann das Siegel als gute Orientierungshilfe zu Produkten, die den gesetzlichen Standards gerecht werden, dienen. Die Kennzeichnung ist glaubwürdig, da Vergabeprozess und Kontrollen unabhängig sind.